

CRATSCHLA

2/26

Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark

SCHWERPUNKT

FERNERKUNDUNG IM SCHUTZGEBIET

JUNGE FORSCHENDE BERICHTEN

ABGESCHLOSSENE
ARBEITEN 2025

ALLEGRA

I VIELFÄLTIGE PERSPEKTIVEN
AUF DIE NATUR*Ruedi Haller und Stephan Imfeld*

SCHWERPUNKT

2 FORSCHUNG AUS DER VOGELSCHAU

Mathias Kneubühler

4 SPEKTREN DER LANDSCHAFT

Jan Schweizer

8 EIN FLUSS IM FLUSS

*Stefanie Gubler*I 2 SCHNEEHÖHENKARTEN AUS
DROHNENDATEN*Yves Bühler*

I 4 NEUE VERMESSUNG DES WALDES

Christian Rossi, Amel Messaadi, Michele Torresani

I 8 LUFTBILDARCHÄOLOGIE IM NATIONALPARK

*Martin Gamon, Raphael Sele, Tamara Estermann, Thomas Reitmaier*20 FERNERKUNDUNG ZUR BEOBACHTUNG
VON NATURPROZESSEN*Ruedi Haller, Stephan Imfeld, Samuel Wiesmann*

JUNGE FORSCHENDE BERICHTEN

22 ZUSAMMENFASSUNGEN ABGESCHLOSSENER
ARBEITEN 2025

26 AKTUELL



Herausgeber Eidgenössische Nationalparkkommission ENPK

und SCNAT-Forschungskommission des SNP

Redaktion dieser Ausgabe Stefanie Gubler, stefanie.gubler@scnat.ch,

Fabienne Frey, fabienne.frey@scnat.ch, This Rutishauser, this@kontextlabor.ch

Lektorat Simone Louis, Murg

Gestaltung und Satz zanoni.kommunikation, Chur

Druck, Ausrüsten und Versand Gammeter Media AG, St. Moritz/Scuol

Papier Maxi Satin FSC MIX Papier FSC C084589

Redaktion Schweizerischer Nationalpark, Nationalparkzentrum, 7530 Zerne

Telefon + 41 (0)81 851 41 11, www.nationalpark.ch, info@nationalpark.ch

CRATSCHLA erscheint zweimal jährlich und kann im Abonnement

bezogen werden. ISSN 1021-9706. Spendenkonto PC 70-1600-7

VIELFÄLTIGE
PERSPEKTIVEN
AUF DIE NATUR*Allegra, liebe Leserinnen
und Leser!*

*Genuss ist ein flüchtiger Moment. Wenn wir nach einem kräfteauben-
den Aufstieg von der Cluozza auf dem Murter-Sattel angekommen sind
und die herrliche Rundsicht geniessen, kommt wohl vielen der Gedanke,
wie schön es wäre, wie ein Adler über die Täler zu fliegen und mit schar-
fem Auge jeden Millimeter der Landschaft zu erkunden.*

*Genau dieser Thematik gehen wir in dieser Ausgabe der CRATSCHLA nach
und stellen Ihnen vor, wie sich Forscherinnen und Forscher auf verschiedenste
Weise den Blick von oben zunutze machen. Archäologen zeigen, wie sie mit
Luftbild- und Laserscan-Aufnahmen einen Blick in die Vergangenheit erhal-
ten, um besser zu verstehen, wie die Landschaft über Jahrhunderte hinweg
geprägt wurde. Mithilfe von Drohnentechnologie zeigen Fachleute, wie die
Erfassung aktuellster Umweltereignisse das Verständnis von Naturgefahren
vertiefen und damit den Schutz vor ihnen verbessern kann. Neuste Technolo-
gie erlaubt es auch, das für uns Unsichtbare mittels Multi- und Hyperspek-
tralsensoren von Flugzeugen und von Satelliten aus fassbar zu machen.*

*Die langfristige Entwicklung der Natur im Schweizerischen Nationalpark
(SNP) führt in aller Regel zu mehr Wildnis. Den über 100-jährigen innova-
tiven Ansatz, die Natur sich möglichst ohne Einfluss des Menschen ent-
wickeln zu lassen, nennen wir heute Rewilding. Und immer wieder stellt
sich die Frage: Wie gelingt es uns, die sich rasant entwickelnden Forschungs-
werkzeuge im SNP so zu verwenden, dass Veränderungen über mehr als
ein Jahrhundert hinweg erfasst werden können?*

*Lassen Sie sich von dieser CRATSCHLA inspirieren auf einer Reise durch
Raum und Zeit und geniessen Sie die vielfältigen Perspektiven auf die
lebendige Natur.*

Cordials salüds

*Ruedi Haller, Direktor Schweizerischer Nationalpark
Stephan Imfeld, Systemmanager GIS, parcs.ch*